

QVH Qualitätsbrief

April 2012

AKTUELL – Kurz notiert

QVH Gütesiegelträger im ersten Quartal 2012

Im ersten Quartal haben wieder eine Reihe von Unternehmen den Nachweis erbracht, dass sie die QVH-Qualitätsstandards einhalten. Die folgenden Unternehmen konnten wir daher wieder mit dem QVH-Gütesiegel auszeichnen:

Rehability Reha-Fachhandel GmbH & Co. KG - Zuther + Hautmann GmbH & Co. KG - Willecke GmbH
aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH - Getemed Medizin- und Informationstechnik AG - OxyCare GmbH
Ulrich Alber GmbH - AAT Alber Antriebstechnik GmbH - Streifeneder ortho.production GmbH
Jochum Medizintechnik GmbH - aks pura GmbH - NRI Medizintechnik GmbH - MGM Medizintechnik GmbH

Wir gratulieren an dieser Stelle allen noch einmal rechtherzlich.

Alle gesiegelten Unternehmen finden Sie auf der QVH-Website www.qvh.de.

Möchten Sie noch aktueller über Neuigkeiten beim QVH informiert werden?

► Tragen Sie sich auch in unseren Presseverteiler ein: <http://www.qvh.de/presse.html>.

Fachkreise nehmen ihre Arbeit auf

Wir haben uns für das Jahr 2012 vorgenommen, themenbezogene Fachkreise aufzubauen. Dabei stehen die Bereiche Inkontinenzversorgung, REHA/Orthopädie sowie Respiratorik im Fokus. Die Geschäftsstelle ist gezielt auf die Unternehmen zugegangen, um für eine Mitarbeit in diesen Gruppen zu werben. Der Qualitätsfachkreis Inkontinenzversorgung hat sich sehr schnell zusammengefunden und wird am 03.04.2012 erstmalig zusammenkommen. Es wird darum gehen, die Qualitätsstandards der Produktgruppe 15 auf den Prüfstand zu stellen. Natürlich wird es auch darum gehen, Erfahrungen auszutauschen und Themen zur Versorgungsqualität zu filtern. Für den Bereich REHA/Orthopädie werden aktuell noch Akteure gesucht. Wir würden uns über Ihre aktive Unterstützung freuen.

Darüber hinaus wird am 12.04.2012 eine Arbeitsgruppe zusammen treffen, um Maßnahmen für eine weitere Verbreitung des QVH-Gütesiegels zu erarbeiten.

Es sind selbstverständlich alle herzlich Willkommen und gleichermaßen aufgerufen, sich aktiv in die Arbeit der Gruppen einzubinden.

Machen Sie mit! Es lohnt sich!

Treffen der Präqualifizierungsstellen

Am 27.03.2012 hat der GKV-Spitzenverband die mittlerweile 30 anerkannten Präqualifizierungsstellen zu einem Erfahrungsaustausch in seine Räumlichkeiten eingeladen. Aus der täglichen Praxis haben sich viele fallbezogene Fragestellungen, aber auch Fragen genereller Art ergeben. Im Vordergrund standen Themen, wie die Erfüllung der Qualifikationsvoraussetzungen für die Übernahme der fachlichen Leitung, Berücksichtigung von gleichwertigen Qualifikationen, Umgang mit der Bestandschutzregelung ab 01.01.2014, Anpassung der Präqualifizierungsanforderungen.

Ein weiteres Thema war der aktuelle Stand der Umsetzung der elektronischen Datenübermittlung. Erfreulicherweise wurde deutlich, dass das System grundsätzlich funktioniert. Die Präqualifizierungsstellen liefern nun regelmäßig Daten an den GKV-Spitzenverband. Seit Januar 2012 stehen sämtlichen Krankenkassen die Daten zum Abruf bereit. Wie die Kassen diese Möglichkeiten in der Praxis nutzen, hängt von der individuellen Herangehensweise ab. Die Vorlage der Papierbestätigungen sollte daher bald Geschichte sein.

Ihr Ansprechpartner:

Jörn Mohaupt (Leiter der Geschäftsstelle), +49 (0)30 41 40 21-70, info@qvh.de

Qualitätsverbund Hilfsmittel e.V., Werderscher Markt 15, D-10117 Berlin, www.qvh.de

QVH Qualitätsbrief

April 2012

Sinkende Pauschalen und ihre Folgen für Versicherte und Leistungserbringer

Der Hilfsmittelmarkt hat sich durch die Gesundheitsgesetzgebung der vergangenen Jahre grundlegend gewandelt. Von den Ausschreibungen und Versorgungsverträgen waren auch aufsaugende Inkontinenz-Produkte (PG 15) betroffen. Die Monatspauschalen der gesetzlichen Krankenkassen zur Versorgung der inkontinenten Versicherten wurden in vielen Fällen, insbesondere durch die Ausschreibungspraxis, reduziert.

Die Folge:

Innovative Produkte in hoher Qualität sind im Rahmen von Ausschreibungen und Versorgungsverträgen oft nicht mehr ohne wirtschaftliche Aufzählung zu haben. Diese Form der freiwilligen Eigenbeteiligung ermöglichen zahlreiche Leistungserbringer, um ihren Kunden weiterhin innovative Produkte anbieten zu können. Zusätzlich nutzen sie damit die Chance, über die Pauschale hinaus frei kalkulieren zu können. Dies ist für die Leistungserbringer zentral, denn mit der Senkung der Pauschalen und der gleichzeitig steigenden Anforderungen der Krankenkassen lastet auf ihnen ein großes wirtschaftliches Risiko.

Von den Versicherten wiederum werden die wirtschaftliche Aufzählung und die Beratung auf verschiedene Produktmöglichkeiten gerne in Anspruch genommen. Denn durch die Aufzählung erhalten sie das Inkontinenz-Hilfsmittel ihrer Wahl, das über die Standardversorgung hinausgeht. Allerdings müssen die Versicherten auch finanziell in der Lage sein die zusätzlichen Belastungen zu tragen.

Die Zahl der Leistungserbringer reduziert sich kontinuierlich. Sinken die Pauschalen in der Inkontinenzversorgung weiterhin, geraten noch mehr Händler unter wirtschaftlichen Druck. Diese Entwicklung geht dann zu Lasten der Versicherten: Ihre Wahlfreiheit wird auf ein Sortiment aus Standard-Hilfsmitteln beschränkt.

Um die Produktqualität und damit auch eine hohe Lebensqualität der Versicherten zu gewährleisten, kann es nicht nur um die Preisfindung bei Ausschreibungen und Vertragsverhandlungen gehen. Vielmehr muss mit Augenmaß ein verträgliches Verhältnis zwischen den Pauschalen und einer angemessenen Versorgung gefunden werden. Weiterhin ist die Überarbeitung des Hilfsmittelverzeichnisses ein wichtiger Schritt. Denn die dort definierten Anforderungen an Inkontinenzprodukte stammen aus den 90er Jahren und berücksichtigen kaum die modernen Möglichkeiten zur Versorgung der Betroffenen.

Autoren: Jessica Huckert & Torsten Strauß, SCA Hygiene Products Vertriebs GmbH (Incontinence Care / TENA)

Ihr Ansprechpartner:

Jörn Mohaupt (Leiter der Geschäftsstelle), +49 (0)30 41 40 21-70, info@qvh.de

Qualitätsverbund Hilfsmittel e.V., Werderscher Markt 15, D-10117 Berlin, www.qvh.de